**Textbausteine für den Pfarrbrief**

Für die zweite Phase des Pastoralen Wegs im Bistum Mainz

***Verantwortung teilen***

*Der Pastorale Weg - eine Chance für das Ehrenamt*

Der Pastorale Weg im Bistum Mainz ist in der zweiten Phase. In Gesprächen über den Pastoralen Weg ist aber immer wieder die Befürchtung zu hören, dass durch die Gründung neuer Pfarreien das Pastorale Leben vor Ort zum Erliegen kommen könnte. Das darf nicht passieren, denn: Es ist ein zentrales Anliegen des Pastoralen Wegs, dass gerade dort, wo die Menschen leben und sich zuhause fühlen, weiterhin Leben und Glauben miteinander geteilt werden. Kirche entwickelt sich und lebt vor Ort und will dort bei den Menschen sein. Hierfür ist die Gemeinde ein wichtiger Raum, wo Menschen sich begegnen und miteinander ihr Leben aus dem Glauben an Jesus Christus heraus gestalten.

Die zukünftige Pfarrei ist ein Netzwerk von Gemeinden und Kirchorten, in denen Leben und Glauben, Ressourcen und Verantwortung geteilt wird. Das Ehrenamt ist dabei eine tragende Säule des Pastoralen Lebens. Innerhalb dieser Pfarrei, in den zahlreichen Gemeinden und Kirchorten, wird es zukünftig vielfach möglich sein, sich als Ehrenamtliche/r zu beteiligen. Ehrenamtliches Engagement verdient es, geschätzt, gestärkt und gefördert zu werden. Die Gemeinden leben vom Engagement vieler ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer. Sie sind ein großer Schatz und tragen dazu bei, dass Kirche vor Ort sichtbar und lebendig ist. Wenn Kirche zukunftsfähig bleiben will, dann kommt es darauf an, die Berufung aus Taufe und Firmung der Ehrenamtlichen ernst zu nehmen und sie im Sinne einer wirklichen Partizipation auf Augenhöhe an der Pastoral zu beteiligen und ihnen Verantwortung zuzutrauen.

So sagt unser Bischof Peter Kohlgraf: „Verantwortung teilen bedeutet, dass wir neu die Würde der Taufe sehen lernen. In jedem und jeder Getauften lebt Christus in dieser Welt. Insofern hat jede und jeder Getaufte das Recht und die Pflicht, Verantwortung für und in der Kirche zu übernehmen.“

Und das sind unsere Ehrenamtlichen:

* Ehrenamtliche sind das Gesicht der Kirche vor Ort.
* Ehrenamtliche sind Seismographen, die ihr Ohr und ihr Herz bei den Menschen haben.
* Ehrenamtliche sind Brückenköpfe der Kirche in der Welt von heute.
* Ehrenamtliche sind das Netz, das viele miteinander verbindet.
* Ehrenamtliche sind Leuchttürme, die das Licht ihrer Hoffnung ausstrahlen.

Ehrenamtliche sind also nicht Lückenbüßer für fehlende Hauptamtliche. Sondern sie sind Menschen mit vielfältigen Charismen und Begabungen, die aus ihrem Glauben, ihrer Taufwürde und ihrer Berufung heraus Verantwortung für ihre Kirche und ihre Gemeinde vor Ort übernehmen. Im Bistum gibt es bereits Pläne, wie sie umfassend dafür qualifiziert, befähigt und begleitet werden können. Der Pastorale Weg muss also als große Chance gesehen werden, dass Kirche vor Ort bei den Menschen sichtbar und spürbar ist.

*Dezember 2022, Ulrich Janson*